



EKD Brüssel , 166, rue Joseph II , B-1000 Brüssel

Europäische Kommission
Herr Kommissar Günther Oettinger
Rue de la loi, 200
B-1049 Brüssel

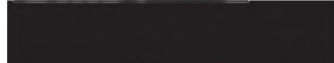
Der Bevollmächtigte
des Rates der EKD in der
Bundesrepublik Deutschland
und der Europäischen Union

Dienststelle Brüssel

CABINET OF GÜNTHER OETTINGER										
G 8. C1. 2015										
	GHO	MK	CD	ARC	DE	FR	IT	KS	BL	MHO
A										K
I								K		



rue Joseph II, 166
B-1000 Bruxelles



@ekd.eu
www.ekd.eu

Brüssel, den 16. Dezember 2014
Az. 3.1.3 KH/WK 14

Sehr geehrter Herr Kommissar,
lieber Herr Oettinger,

im Nachgang zu dem sehr anregenden Gespräch mit dem Ratsvorsitzenden übersende ich Ihnen anbei das Lesebuch zur Tagung der letzten EKD Synode in Dresden zum Thema „Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Gesellschaft“.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und weiterhin eine gesegnete Adventszeit.

Mit herzlichem Gruß





Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Gesellschaft

Lesebuch zur Tagung der EKD-Synode
vom 9. bis 12. November 2014 in Dresden



Evangelische Kirche
in Deutschland

Liebe Schwestern und Brüder,

die Digitalisierung unserer Welt schreitet weiter voran. In dem zunächst als technisches Medium wahrgenommenen Internet entstehen neue „Räume“, in denen reales Leben stattfindet. Menschen unterhalten sich, spielen miteinander, informieren sich. Zugleich wird auch das Leben in den gewohnten Räumen immer digitaler, zum Beispiel beim Überweisen von Geld oder beim digital gesteuerten Wasserwerk.

Rund 500 Jahre nach der „reformatorischen Medienrevolution“ erleben wir Umbrüche, die unser Leben ähnlich tiefgreifend verändern können. Als Kirche fragen wir: Welchen Einfluss haben Social Media auf Verständnis und Praxis des allgemeinen Priestertums und des Predigtamtes? Wie wird die Freiheit des Menschen angesichts einer unvorstellbaren Datenerfassung gewahrt? Wie verändert sich unser Bild von der Gemeinde am Ort angesichts von Online-Gottesdiensten oder Trauerseiten im Netz? Was die Veränderungen in der digitalen Gesellschaft für uns bedeuten, wird im Zentrum des Thementags der diesjährigen Synode stehen.

Im Lesebuch zum Schwerpunktthema „Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Gesellschaft“ wird deutlich, wie facettenreich das Thema ist. Autorinnen und Autoren fragen nach einem gerechten Netz, der Verschmelzung von Mensch und Maschine oder dem Christentum als Medienreligion. In Zusammenfassungen werden weitere Aspekte des Themas dargestellt. So finden Sie im Lesebuch eine große Anzahl kurzer Texte, um einen Überblick zu erhalten. Und für die, die sich genauer informieren möchten, helfen Hinweise auf weiterführende Literatur und Links.

Offene Fragen am Ende einiger Abschnitte des Lesebuchs machen dabei mehr als deutlich: Wir werden auch im November 2014 keine abschließenden Antworten finden. Aber lassen Sie uns gemeinsam die digitale Welt vermessen und die Orte benennen, bei denen wir als Kirche Gestaltungsaufgaben haben. Denn mit der Entscheidung für dieses Schwerpunktthema haben wir zwei Kernfragen in das Zentrum gerückt: Wie gewinnt das Evangelium in digitalen Lebensräumen Gestalt? Und: Wie wird die menschliche Freiheit angesichts der Digitalisierung bewahrt?

Viel Freude beim Entdecken der Vielfalt unseres Schwerpunktthemas!



Bundesministerin a. D.
Dr. Irmgard Schwaetzer,
Präses der 11. Synode
der Evangelischen
Kirche in Deutschland.

Irmgard Schwaetzer